

## Vereine berichten



Ein Ziel der Landfrauen war das Mühlenmuseum in Gifhorn. Die Kulisse nutzten sie später, um mit einer Schilderkette ein Zeichen für gesellschaftliche Toleranz und Akzeptanz zu setzen.

Foto: privat

# Landfrauen mischen sich ein

**Gifhorn** Während ihrer Stern-Fahrradtour setzen sie ein Zeichen für Toleranz.

Aus dem gesamten Kreisgebiet haben sich rund 50 Landfrauen zu einer Stern-Fahrradtour getroffen. Im Rahmen der deutschlandweiten Aktionstage 2015 des Deutschen Landfrauenverbands organisierte der Kreisverband der Landfrauenvereine Gifhorn die

Tour. Unter dem Motto „Land-Frauen mischen sich ein“ ging es für die Teilnehmerinnen in die Kreisstadt Gifhorn. Hier sammelten sie sich vor den Toren des Mühlenmuseums.

Kreisvorsitzende Ilsemarie Dralle wies in ihrer Ansprache da-

rauf hin, dass diese Aktion genutzt werden solle, um ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen. Kinder, kranke und alte Menschen bräuchten Unterstützung, Flüchtlinge gesellschaftliche Akzeptanz.

Weiter dürften gesellschaftli-

che Gruppen wegen ihres Glaubens nicht ausgeschlossen werden. Sie betonte, dass Landfrauen für Vielfalt seien, weil von Andersdenkenden gelernt werden könne. Um die Worte zu unterstreichen, zogen die Landfrauen eine Schilderkette auf.